



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 10/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

die Scheune kommt! Das liebevoll so bezeichnete Museum des 20. Jahrhunderts kann nun am Kulturforum gebaut werden, auch wenn Architekt Jacques Herzog vielleicht noch Peperoncini an die Fassade macht. Gute Nachrichten gibt es auch von anderen Baustellen: Die Stabi Unter den Linden ist fertig saniert und das Humboldt Forum bekommt ein Teehaus.

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / photothek.net / Felix Zahn

Das Museum des 20. Jahrhunderts kommt!

Nachdem der Haushaltsausschuss des Bundestags dem Kostenplan für den Neubau der Nationalgalerie zugestimmt hat, kann jetzt am Kulturforum das Museum des 20. Jahrhunderts gebaut werden – der Spatenstich ist am 3. Dezember. Am 18. November stellte Architekt Jacques Herzog bei einer öffentlichen Infoveranstaltung in der Philharmonie den aktuellen Stand der Planungen vor – nachzuhören und -sehen im Video. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Thomas Koehler

Geschafft: Staatsbibliothek Unter den Linden grundsaniert

Am 4. November 2019 wurde der Schlüssel für die Staatsbibliothek zu Berlin im Haus Unter den Linden übergeben – damit ist die denkmalgerechte Grundsaniierung des historischen Gebäudekomplexes abgeschlossen. Unsere Bildstrecke zeigt die noch leeren Räume. [mehr](#)



© SPK / Birgit Jöbstl

Neues Echnaton-Museum: Kooperation mit Ägypten

Im ägyptischen el-Minja wird in den nächsten Jahren das neue Echnaton-Museum fertiggestellt. Das Berliner Ägyptische Museum engagiert sich dabei als Kooperationspartner – eine entsprechende Vereinbarung mit der ägyptischen Antikenverwaltung wurde jetzt unterzeichnet. [mehr](#)



© SPK / Werner Amann

30 Jahre Mauerfall

Nach Jahrzehnten der Teilung kam mit der Wiedervereinigung auch in den Archiven, Bibliotheken und Museen des Preußischen Kulturbesitzes wieder zusammen, was zusammengehört hatte und doch durch die Mauer getrennt gewesen war. Mitarbeiter aus Ost und West haben uns ihre persönliche Geschichte aus der SPK von vor 30 Jahren erzählt. [mehr](#)



© GStA PK

Jetzt online: Überlieferung des Preußischen Kultusministeriums

Gute Nachrichten aus dem Geheimen Staatsarchiv: Mehr als 60.000 online gestellte Verzeichnungseinheiten der Überlieferung des Preußischen Kultusministeriums erleichtern nun die Recherche nach Quellen zur Kultur- und Wissensgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. [mehr](#)



© SPK/S. Faulstich, CC BY 4.0

Was gehört zum Handwerkszeug des digital kompetenten Museums?

Vom 14.–16. Oktober rückte das Projekt museum4punkt0 in einem interdisziplinär besetzten Symposium Methoden, Abläufe und Anforderungen bei der Entwicklung digitaler Museumsangebote in den Fokus. Wer nicht dabei sein konnte, findet viele der Beiträge online. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Thomas Koehler

Deutsch-Amerikanisches Netzwerk zur Provenienzforschung steht

Der nationalsozialistische Kunstraub beschäftigt noch immer Museen weltweit. Nun ist in Washington das German/American Provenance Research Exchange Program (PREP) zu Ende gegangen, als dessen Ergebnis ein transatlantisches Netzwerk für die Provenienzforschung steht. [mehr](#)

Auf dem Weg zum Humboldt Forum



© SPK / Jonas Dehn

Ein Teehaus kommt ins Schloss

Im Humboldt Forum wurde das neue Teehaus vorgestellt – eine einzigartige Bauskulptur aus Cortenstahl, Holz und Lehm, die zurzeit von japanischen Handwerkern gefertigt wird. Zukünftig wird dort der japanische Teeweg erfahrbar sein und somit eine Tradition fortführen, die das Museum für Asiatische Kunst schon länger in Dahlem pflegt. [mehr](#)

Nicht verpassen

Finissage „Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum“

Zum Abschluss der „Unvergleichlich“-Ausstellung ziehen die KuratorInnen am 22. November um 18 Uhr im Bode-Museum Bilanz: Wie hat das Publikum das Konzept aufgenommen und was wird für künftige Ausstellungen relevant sein? Eintritt frei, das Museum ist bis 21 Uhr geöffnet! [mehr](#)

Capturing Iran's Past – Fotokunst

Vier FotokünstlerInnen aus dem Iran setzen sich in einer Ausstellung im Pergamonmuseum mit der Vergangenheit des Landes auseinander – jede auf ihre eigene Art. Mit ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten sie so die historische Bedingtheit der iranischen Gegenwart. [mehr](#)

Die Russland-Kultur-Connection

Wie Russland und Deutschland im Museumsbereich zusammenarbeiten und dabei Verbindendes und Nachhaltiges schaffen, darum geht es am 2. Dezember ab 20 Uhr in der Urania mit Hermann Parzinger. Außerdem werden zwei neue deutsch-russische Ausstellungen vorgestellt. [mehr](#)

José María Arguedas (1911–1969) – Hommage zum 50. Todestag

Das Ibero-Amerikanische Institut ehrt den peruanischen Schriftsteller am 25. November mit einer Einführung von Dr. Marco Thomas Bosshard (Europa-Universität Flensburg) und einer Lesung des Übersetzers Matthias Strobel aus den beiden Meisterwerken *Die tiefen Flüsse* und *Der Fuchs von oben*. [mehr](#)

Jazz im MIM

Jazzy Stimmung zieht mal wieder am 28. November im Musikinstrumenten-Museum auf: Das Hannes Zerbe Jazzorchester Berlin serviert ab 19:30 Uhr Kompositionen mit Anklängen von Gil Evans bis zur modernen Sinfonik. Eintritt frei! [mehr](#)

Ausstellung „Reisende Erzählungen: Tausendundeine Nacht zwischen Orient und Europa“

Scheherazade in der Potsdamer Straße: Die Staatsbibliothek zeigt ab dem 20. November zusammen mit der Kunstbibliothek und der Humboldt-Universität eine multimediale Ausstellung über eines der einflussreichsten Werke der Weltliteratur. [mehr](#)

Publikationen

Raub und Rettung: Russische Museen im Zweiten Weltkrieg



© Böhlau Verlag

Erstmals haben russische und deutsche Forscher gemeinsam die Kriegsverluste von russischen Museen im Zweiten Weltkrieg untersucht. Die Ergebnisse sind in dem jüngst erschienenen Buch „Raub und Rettung. Russische Museen im Zweiten Weltkrieg“ zusammengefasst, das den Kunstraub durch das nationalsozialistische Deutschland anhand detaillierter Fallstudien beleuchtet. Das Buch ist der erste Band der „Studien zu kriegsbedingt verlagerten Kulturgütern“. [mehr](#)



© C.H.Beck

Zeitschrift für Ideengeschichte: Unverhoffte Begegnungen

Unverhoffte Begegnungen aus dem Reich der Anekdote stehen in der Winterausgabe der Zeitschrift für Ideengeschichte, die am 27. November erscheint, neben Universalgeschichten der Inspiration, Epiphanien neben Anschlüssen, Abgründiges neben Skurrilem. Die Zeitschrift für Ideengeschichte (ZIG), die von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz mitherausgegeben wird, ist für einen originellen und vielschichtigen Blick auf aktuelle geisteswissenschaftliche Diskurse bekannt. [mehr](#)



© Scala

Director's Choice: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst

Für „Director's Choice“ wählte Generaldirektor Michael Eissenhauer Meisterwerke und zugleich persönliche Lieblingsarbeiten von Donatello, Tilman Riemenschneider, Giovanni Lorenzo Bernini und Andreas Schlüter aus. In Verbindung mit Bildern der Gemäldegalerie werden sowohl Besonderheiten als auch gegenseitige Wechselwirkungen beider Gattungen sinnfällig. [mehr](#)



© Bertelsmann, Fotograf: Stefan Maria Rother

Blaues Sofa: Der Architekturolymp brodelt in der James-Simon-Galerie

Wenn der Architekturolymp irgendwo auf der Welt zu finden sein sollte, dann am 19. November auf der Museumsinsel: In der James-Simon-Galerie diskutierte die crème de la crème der Kulturarchitektur zusammen auf dem Blauen Sofa über die Frage, wie man heute für die Kunst baut. Mit dabei: David Chipperfield, Jacques Herzog, Regine Leibinger, HG Merz und Franco Stella. Das Ganze gibt es bei 3sat in der Mediathek zu sehen. Erste Sahn! [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Friederike Schmidt, Gesine Bahr, Jonas Dehn

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2019 Stiftung Preußischer Kulturbesitz